

## Textilindustrie Ost erhält 4,8 Prozent mehr Lohn

Von Melanie Müller - 28. April 2017

Tarifabschluss in der zweiten Runde: Ab Juni 2017 steigen Löhne und Gehälter für die knapp 16.000 Beschäftigten der Textilindustrie um 2,9 Prozent und ab September 2017 um weitere 1,9 Prozent. Zudem gibt es mehr Urlaubsgeld: 550 Euro für 2017– das sind 50 Euro mehr. Im nächsten Jahr steigt das Urlaubsgeld noch mal um 25 Euro auf 575 Euro.

### TARIFABSCHLUSS Textilindustrie Ost



Mehr Geld	Azubis	Altersteilzeit	Arbeitszeit
<b>plus 2,9 Prozent</b> ab 1. Juni 2017 <b>plus 1,9 Prozent</b> ab 1. September 2018 <b>Urlaubsgeld steigt</b> in diesem Jahr: um <b>50 Euro</b> auf 550 Euro im Jahr 2018: um <b>25 Euro</b> auf 575 Euro	Ausbildungsvergütungen steigen: <b>um 25 Euro</b> ab 1. Juni 2017 <b>um 20 Euro</b> ab 1. September 2018 <b>Übernahme</b> Der Tarifvertrag zur unbefristeten Übernahme der Ausgebildeten gilt weiter unverändert.	Die Regelungen gelten weiterhin.  Die Quote der Anspruchsberechtigten richtet sich nach dem Durchschnittsalter der im Betrieb Beschäftigten.  Für Betriebe mit über 300 Beschäftigten wurde die Quote leicht reduziert.	Gesprächsverpflichtung <b>Arbeitszeitverkürzung:</b>  IG Metall und Arbeitgeberberatern in einer Arbeitsgruppe, wie eine kürzere Arbeitszeit aussehen könnte und stellen einen Zeitplan auf.

Laufzeit: 24 Monate bis zum 30. April 2019

## WIR FÜR MEHR

**Stark in Textil & Bekleidung**

Einzelheiten zum Tarifabschluss mit der Textilindustrie Ost. - IG Metall

Zudem konnte die Altersteilzeit, die Übernahme der Ausgebildeten sowie mehr Urlaubsgeld durchgesetzt werden und auch die Azubis verdienen ab jetzt mehr. Ab Juni gibt es 25 Euro je Ausbildungsjahr mehr und im nächsten Jahr je Ausbildungsjahr 20 Euro.

"Für die Auszubildenden gibt es ebenfalls mehr Geld und einen Tarifvertrag, der die Übernahme nach der Ausbildung regelt", sagt Manfred Menningen, der für die IG Metall die Verhandlungen führte. Zudem habe der Arbeitgeberverband sich dazu verpflichtet, mit der IG Metall über eine Verkürzung der Arbeitszeit zu reden, erklärt Menningen.

Auch zur Altersteilzeit (ATZ) ist es der IG Metall gelungen, wieder einen Tarifvertrag abzuschließen. Der alte Vertrag war Ende 2016 ausgelaufen. Der neue ATZ-Tarifvertrag beinhaltet die bisherigen Regelungen zur Inanspruchnahme und zu den Aufzahlungen durch den Arbeitgeber. Die Quote der Anspruchsberechtigten richtet sich nach dem Durchschnittsalter der im Betrieb Beschäftigten. Für Betriebe mit über 300 Beschäftigten wurde die Quote allerdings leicht reduziert.

Die Tarifverträge haben eine Laufzeit von 24 Monaten bis zum 30. April 2019.

Von Melanie Muller

*Copyright © 2018 FashionNetwork.com Alle Rechte vorbehalten.*